

gerichtet, es beherbergt etwas 1500 Correctionäre und ist darum schwer zugänglich.

Spaziergänge. Die alten **Festungswälle** rings um die Stadt sind in schöne Anlagen umgewandelt worden. Der schönste Spaziergang ist indess derjenige nach dem **Schwanenteich** und **Schwanenschlösschen**. Der Teich hält 17 Hectare Grundfläche, ist mit herrlichen Anlagen umgeben, von vielen eleganten Gondeln und sogar von einem kleinen Dampfboot, wie auch von einer grossen Zahl fremder und einheimischer Wasservögel belebt. Vom hochgelegenen Schwanenschlösschen schöne Aussicht auf Stadt und Umgebung.

Ferner sind zu nennen: Promenade am rechten Muldenufer bis zur **Pölbitzer Brauerei** (3½ km). Nach dem **Windberg** an der Strasse nach Werdau (349 m). Schöner Blick auf Stadt und Umgebung. Nach **Bellevue** und **Pöhlau**. Nach der **Heringsbrauerei**, rechts an der Mulde gelegen (nur 1½ km). Nach den **Bergkellern**, dann durch den **Amselgrund** nach **Eckersbach**. Hier hübsche Anlagen und das Trillergut, das der wackere Köhler Triller vom Landesherrn als Freigut für die Rettung des Prinzen Albrecht erhielt. Zurück geht man über den 335 m hohen **Brückenberg**. (Hin und zurück 5 km.)

Ausflug nach der Marienhütte (4 km). **Kainsdorf**, zu welchem die Marienhütte gehört, zählt 2860 Einw. Die Hüttenwerke zählen zu den grössten Deutschlands. 80 Beamte. 1700 Hüttenarbeiter. 400 Kohlenbergleute. Die Frachtenbewegung ersteigt die Riesenziffer von 250 000 000 Kilo. Man verladet und empfängt pro Woche etwa 1000 Waggon und Lowrys. Besonders interessant ist die Schienenfabrikation und die Bessemerstahlbereitung. Von der Marienhütte wandert man nach **Planitz**. 10 000 Einw. Hier ist ein Kohlenflötz seit Jahrhunderten in Brand, d. h. es schweelt im Erdinnern. Zuweilen steigen Dämpfe auf. Schnee bleibt auch bei strenger Kälte auf der immergrünen Rasendecke nicht liegen. In den Treibhäusern des Rittergutes benützt man diese natürliche tropische Wärme zur Erzeugung einer herrlichen Flora. **Bockwa**, dicht an Kainsdorf gelegen, dürfte wohl das reichste Dorf Deutschlands sein. Die Bauern, durch die Kohlenschächte reich geworden,